



Wer wird der 44. Präsident der USA?

2008-03-05 07:56:22

Im ARD-Morgenmagazin laufen gerade die aktuellen Ergebnisse der Vorwahlen in den USA. Noch ist das Rennen offen und somit die Frage, wer der 44. Präsident der USA wird. Ja, es mag enorm weit hergeholt sein und natürlich liegen viele Welten dazwischen, aber erinnert Sie diese US-Wahl nicht doch etwas an die [Bürgermeisterwahl](#) in Kröpelin?

Amtsinhaber George Bush darf nicht noch einmal antreten. Drei [Kandidaten](#) kämpfen um das Amt, darunter erstmals in der Geschichte eine Frau.

Einen will ich ganz sicher nicht als Sieger sehen. In den USA ist das der Republikaner John McCain und das muß ich doch wohl nicht erklären, oder? Also gilt es sich zu entscheiden zwischen Hillary Clinton und Barack Obama. Man darf keine Illusionen haben. Die beiden sind wie [Pest](#) und [Cholera](#), wie [Skylla](#) und [Charybdis](#), nur netter verpackt. Aber das liegt natürlich am Wahlkampf.

Barack Obama kann einen bunten Lebenslauf vorweisen, ist der jüngste in der Runde und sagt wohlfeile Worte wie: "Unsere Aufgabe wird es sein, uns und das Potential unserer Kompetenzen kennen zu lernen." Das kann schnell begeistern, aber die Mühen der Ebene lassen sich rhetorisch nicht so einfach meistern.

Zumindest bei Hillary Clinton aber weiß man, was man hat. Als Senatorin konnte sie sich beweisen. Natürlich müßte auch sie als Präsidentin ihren Landsleuten einiges zumuten. Man denke nur an die schwierige Lage der US-Wirtschaft und an das schlechte Bild der USA im Rest der Welt. Aber ich traue ihr eine solide und erfolgreiche Amtszeit zu. Ich würde Hillary Clinton wählen.